

Die Gründung einiger Lackhersteller geht noch vor die Erfindung des Benzinmotors zurück. Foto: Akzo Nobel

Seit Beginn der Fahrzeugreparaturierung präsent

# Die Geschichte hinter den Lackherstellern

Nur wenige Unternehmen mischen in der Schweiz auf dem Markt für Reparaturlacke mit. Welche Marke zu welchem Anbieter gehört und seit wann diese hierzulande tätig sind, zeigt ein Überblick. **Sandro Compagno** und **Mike Gadiant**



## André Koch AG

Die André Koch AG ist mit den Marken Standox, Lesonal und DeBeer der führende Lieferant für Autoreparaturlacke in der Schweiz. Seit 1948 bietet das Unternehmen mit Sitz in Urdorf ZH hochwertige Lackprodukte und ein breites Sortiment an Zubehör. Mit dem Dosiersystem Daisy Wheel wird den Kunden beispielsweise ein farbtongenaues Hightech-Gerät angeboten (im Bild). Jeder Farbton kann per Knopfdruck gemischt werden, zuverlässig und präzise.

Die André Koch AG verfügt über ein Netz an Fachberatern und Anwendungstechnikern und unterstützt die Kunden mit einem praxisnahen Aus- und Weiterbildungsprogramm und einem Beratungsangebot. 2014 startete die André Koch AG mit Repanet Suisse, dem «Kompetenznetzwerk in der Carrosserie- Branche». Heute zählt das von Swiss Safety Center zertifizierte Netzwerk über 160 Partner in der ganzen Schweiz. Das Ziel des Programms ist es, die Auslastung und Rentabilität der teilnehmenden Betriebe zu verbessern und ihre Leistungsfähigkeit bei Flottenmanagern, Leasinggesellschaften und Versicherungen bekannt zu machen.

Weitere Infos unter: [andrekoch.ch](http://andrekoch.ch)



## Axalta

Axalta geht auf eine Lacksiederei zurück, die 1866 von Otto Louis Herberts in Wuppertal DE gegründet wurde. Aus Herberts wurde 1995 die Reparaturlackmarke Standox. Unmittelbar vor der Jahrtausendwende übernahm Dupont de Nemours 1999 Herberts. Im Jahr 2012 wurde dann die amerikanische Carlyle Group übernommen, aus der ein Jahr später Axalta entstand. Das Unternehmen legt den Fokus nicht nur auf die Produkte, sondern auch auf das Verständnis, die Zusammenhänge der Tendenzen des Marktes zu erkennen, welche sich im europäischen Raum abspielen. Neue Lacktechnologien, die bei Raumtemperatur trocknen, oder die digitale Farbfindung mit modernsten Farbmessgeräten sind nur einige der Möglichkeiten.

In der Schweiz ist Axalta mit den Marken Cromax und Spies Hecker vertreten. Cromax bietet verbesserte Produktivität in allen Bereichen des Lackierbetriebs dank Lacksystemen, die ein schnelles und präzises Applizieren ermöglichen. Mit der Lackmarke Spies Hecker verbindet der Standort in Pratteln BL Tradition und Innovation. Axalta bestätigt mit der Refinish-Zentrale in Pratteln, seinen Fokus auf den Schweizer Markt weiter auszubauen.

Weitere Infos unter: [axalta.ch](http://axalta.ch)



## PPG / Nexa Autocolor

Das US-amerikanische Unternehmen PPG wurde 1883 nach seinem Gründungsort Pittsburgh Plate Glas (PPG) gegründet. Das heisst, drei Jahre bevor Carl Benz das Patent für sein Fahrzeug mit Gasmotorenantrieb bekam. PPG ist der Historie nach seit Beginn der Fahrzeugreparaturlackierung in der Schweiz – am Anfang über Importeure und seit 1999 mit dem Zukauf der Marken ICI Autocolor (heutiges Nexa Autocolor) und Max Meyer Refinish direkt.

In der Schweiz werden die Marken Nexa Autocolor, Max Meyer Refinish und PPG Refinish über den Handelspartner Befa AG vertrieben. An der Transport-CH vom 10. bis 13. November 2021 werden mit der Moon Walk die halbautomatische Mischmaschine für Autolacke und verschiedene digitale Tools betreffend automatische Bestellung und Lagerbewirtschaftung vorgestellt.

Weitere Infos unter: [de.nexaautocolor.com](http://de.nexaautocolor.com)



**Akzo Nobel**

Die Marktpräsenz in der Schweiz erfolgte zunächst über den Importeur Graf Lack in Wetzikon ZH. Seit 2006 ist Akzo Nobel mit einer eigenen Niederlassung in Bäretswil ZH vertreten und vereint unter einem Dach die Marken Sikkens, Lesonal, Dynacoat und Wanda. Bei der Erschliessung des schweizerischen Marktes kooperiert Akzo Nobel mit verschiedenen Fachhandelspartnern: Produkte der Marke Sikkens werden direkt über Akzo Nobel oder über die Handelspartner Amag Import AG und Glas Trösch AG, Zweigniederlassung Carbesa vertrieben. Lesonal ist über André Koch AG erhältlich und Dynacoat-Produkte in der Deutschschweiz über GG Premium-Lacke GmbH. Der Vertrieb der Wanda-Linie befindet sich derzeit im Aufbau.

Die Ursprünge des Unternehmens reichen zurück bis in das Jahr 1792, als Wiert Willem Sikkens eine Lackmanufaktur im niederländischen Groningen gründete. Sikkens begann 1926 unter dem Markennamen Rubbol mit der Entwicklung von Autolacken. Das Unternehmen verschmolz 1965 mit der Koninklijke Zwanenberg Organon (KZO), im Jahr 1969 folgte der Zusammenschluss mit der ebenfalls holländischen Firma Algemeene Kunstzijde Unie N.V. (AKU). Aus den beiden Abkürzungen AKU und KZO wurde Akzo. 1994 kam es zu einer weiteren Fusion mit dem schwedischen Nobel Industries – die Geburtsstunde von Akzo Nobel.

Die Premium-Autoreparaturlackmarke Sikkens ist von nahezu allen Automobilherstellern weltweit freigegeben. Die Sikkens-Produkte erhöhen die Arbeitsqualität und die Rentabilität in den Betrieben. Jüngstes Beispiel hierfür ist das Applikationssystem Paint Perform Air, das ladungsfreie Oberflächen schafft und erhält, temperiert und die Druckluft befeuchtet (im Bild). Der Lackierer ist unabhängig von der Umgebungstemperatur und der bestehenden Luftfeuchtigkeit.

Weitere Infos unter: [sikkens-center.ch](http://sikkens-center.ch)



**Carbesa**

Seit über 15 Jahren ist Carbesa, eine Zweigniederlassung von Glas Trösch AG, mit einem breiten Produktsortiment und Dienstleistungspaket im Bereich Carrosseriebedarf auf dem Markt. Carbesa führt beispielsweise seit langer Zeit Klarlack im Sortiment. Seit rund vier Jahren werden Farbmischsysteme angeboten. Nebst dem Vertrieb von Reparaturlacken ist Carbesa auch die Schulung der Techniker und Kunden ein Anliegen – durchgeführt im neuen und modern eingerichteten Schulungszentrum in Oensingen SO.

Vertrieben werden die Marken Selemix, DeBeer und Sikkens. Mit Colorbuild Plus bietet die Marke Sikkens als einzige auf dem Markt farbige Grundierungen an, mit denen Decklackmaterial und somit Kosten eingespart werden können. Ein starker Fokus liegt auch auf der Nachhaltigkeit. Mit dem lufttrocknenden Zweikomponenten Klarlack-System Aerodry können beispielsweise Gewinne optimiert werden durch Energieeinsparungen und Prozessflexibilität.

Selemix kann «direct-to-metal» angewendet werden und bietet ein breites Bindersortiment, mit dem alle Lackierbedürfnisse im Industriebereich abgedeckt werden können. Hervorzuheben ist die gute Farbtongenauigkeit. Die Marke DeBeer besticht durch ihr attraktives Preis-/Leistungsverhältnis und die einfache Verarbeitung. Das Angebot reicht von der Grund- bis zur Endlackierung in guter Qualität.

Weitere Infos unter: [carbesa.ch](http://carbesa.ch)



**BASF Coatings**

Seit mehr als 130 Jahren ist die BASF Coatings im Bereich Oberflächenlösungen tätig. Der Kaufmann Max Winkelmann eröffnete 1888 ein Handelsgeschäft für Lacke und Farben in Hamburg. Fünf Jahre später begann er zusammen mit fünf Angestellten, die erste eigene Lackfarbe Kristallweiss auszuliefern. Unter dem heutigen Firmennamen wird seit 1898 gewirtschaftet. Die zur BASF Coatings gehörende US-amerikanische Lackmarke R-M ist seit 1986 Teil der BASF-Gruppe. Cromax war ursprünglich als Dupont Refinish in Europa vertreten und wurde vor acht Jahren in Cormax umbenannt.

Die BASF Schweiz AG nimmt als schweizerische Vertretung der BASF-Gruppe eine zentrale Stellung ein. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Basel und weitere Standorte in Kaisten, Monthey, Pfäffikon und Schweizerhalle.

Weitere Infos unter: [basf.com](http://basf.com)

**((1/4-Seite quer SSP))**